

Medien-Kit | 01.07.2020

Landesmuseum Zürich

Das Landesmuseum Zürich ist das meistbesuchte kulturhistorische Museum der Schweiz. Es präsentiert Geschichte von den Anfängen bis heute und erschliesst die schweizerischen Identitäten sowie die geschichtliche und kulturelle Vielfalt des Landes.

Das Landesmuseum gehört zu den beliebtesten Sehenswürdigkeiten von Zürich und liegt an zentraler Lage gleich neben dem Hauptbahnhof. Der Bau ist ein Ensemble aus einem feingliedrigen historistischen Altbau von 1898 und einem 2016 fertiggestellten skulpturalen Flügel, der an die bestehende Anlage anschliesst und so einen Rundgang durch Alt und Neu ermöglicht.

2020 wurden die umfangreichen Sanierungs- und Erweiterungsarbeiten unter der Führung der Architekten Christ & Gantenbein abgeschlossen. Gleichzeitig ist das Landesmuseum für den renommierten Preis des «Europäischen Museum des Jahres» nominiert.

Das Haus an der Museumstrasse zeigt neben sechs Dauerausstellungen rund acht Wechselausstellungen pro Jahr. Diese greifen historische, kulturelle und gesellschaftsrelevante Themen auf. Das Angebot wird mit Debatten, Vorträgen, Lesungen und Workshops ergänzt.

Ausstellungen

Das Landesmuseum Zürich zeigt in den sechs permanenten Ausstellungen Schweizer Geschichte von den Anfängen bis heute. Die *Archäologie-Schau* thematisiert die wichtigsten Etappen der Menschheitsgeschichte von der Urzeit bis zur Christianisierung im frühen Mittelalter. *«Geschichte Schweiz»* beschreibt das Werden der Schweiz über einen Zeitraum von 550 Jahren und wagt den Blick auf die Geschichte der Gegenwart. Mit über 7000 Exponaten fokussiert die *Samlungsausstellung* im historischen Westflügel auf das handwerkliche und kunsthandwerkliche Schaffen der Schweiz. In der Familienausstellung *«Mit fliegendem Teppich durch die Geschichte»* tauchen Kinder ab 5 Jahren spielerisch in die Themen Orient, Schifffahrt und Eisenbahn ein. Welche Ideen die Willensnation Schweiz zusammenhalten, wird in *«Ideen Schweiz»* thematisiert und *«Einfach Zürich»* rollt die vielfältige Vergangenheit von Kanton und Stadt Zürich wieder auf.

Zusatzangebote

Auf der preisgekrönten, kostenlosen App «Landesmuseum» können Besucherinnen und Besucher Audioguides der Ausstellungen auf dem eigenen Smartphone hören. Eine innovative Wegführung navigiert sie ausserdem durchs Museum. Auf der digitalen Highlight-Führung erlebt man die besten Seiten des Museums in 60 Minuten. Die Tour wird auch in Gebärdensprache angeboten. Familien und Kinder haben die Möglichkeit, das Museum mit einem Entdeckungskoffer oder speziellen Rätselheften auf eigene Faust zu erkunden.

Studienzentrum und Bibliothek

Das Studienzentrum besteht aus einer Bibliothek, den Studiensammlungen Numismatik, Historische Fotografie, Grafik, Textilarchive und Archäologie sowie dem Bild- und Sammlungsarchiv. Es ist der ideale Ort, um sich an modernsten Arbeitsplätzen vertieft mit kulturhistorischen Themen auseinanderzusetzen. Über 80'000 Literatur- und Medientitel, rund 800 Zeitschriften und fünf Studiensammlungen liefern genug Material dafür.

Boutique

In der Boutique des Landesmuseums haben die Besucher die Qual der Wahl: 2000 Artikel, die meisten aus der Schweiz, lassen kleine und grosse Herzen höherschlagen: Vom Erinnerungsstück an eine Ausstellung über eine umfangreiche Auswahl an Büchern bis zum Archäologie-Spielset für Kinder ist fast alles zu haben.

Gastronomie

Unter dem Namen Spitz – in Anlehnung an den Platzspitz – gibt es im Museum ein Bistro, eine Bar und ein Restaurant mit insgesamt 300 Innen- und Aussensitzplätzen. Das Restaurant setzt auf hochwertige regionale Produkte und interpretiert traditionelle Gerichte neu. Das Bistro ist ein Selbstbedienungsbetrieb. Hier gibt es einfache Menüs, diverse Getränke sowie verschiedene Kaffee- und Gebäckvarianten. Nachtschwärmer finden in unmittelbarer Bahnhofsnähe eine Bar mit klassischen Drinks und innovativen Cocktails.

Für Fragen steht Ihnen zur Verfügung:

Andrej Abplanalp | Leiter Kommunikation | Schweizerisches Nationalmuseum
T. +41 (0)44 218 66 63 | andrej.abplanalp@nationalmuseum.ch

Bilder und Legenden

Die Bilder dürfen ausschliesslich unter Angabe der Bildlegenden verwendet werden.



Alt und Neu als Ensemble: Das Landesmuseum Zürich besteht die Anlage aus zwei Teilen: dem feingliedrigen historistischen Altbau und dem neuen skulpturalen Flügel, der die bestehende Anlage schliesst und so einen Rundgang durch Alt und Neu ermöglicht.

© Schweizerisches Nationalmuseum



Das Landesmuseum aus der Luft.

© Schweizerisches Nationalmuseum



Originaler Barocksaal mit Gemälden von 1667 aus dem Haus zum «Langen Stadelhof» in Zürich. Teil der **Dauerausstellung «Sammlung im Westflügel»**. Die Portraits zeigen Vertreter des französischen Königshauses und ihre politischen Gegenspieler sowie Protagonisten des Dreissigjährigen Krieges. Der Fliesenboden ist eine Rekonstruktion desjenigen von 1898.

© Schweizerisches Nationalmuseum



Retabel mit heiliger Anna, 1521

Standort: Sammlung im Westflügel | EG

Ab dem 13. Jahrhundert treten Darstellungen mit der heiligen Anna, der Mutter von Maria, auf. Im Retabel wird das Christkind von Maria und Anna behutsam gehalten. Die Szene spielt in einem kapellenartigen Raum mit spitzbogigen Masswerkfenstern. Die Architektur zeigt die typischen Formen der Spätgotik. Depositum Gottfried Keller-Stiftung, Bundesamt für Kultur, Bern.

© Schweizerisches Nationalmuseum



Bedeutende Ringsammlung

Standort: Sammlung im Westflügel | EG

1820 schenkte Johann Wolfgang Goethe diesen Ring der 18-jährigen Wilhelmine Herzlieb, in die er verliebt war. Leider ohne Erfolg. Seine Verehrte heiratete einen anderen Mann. Depositum der Alice und Louis Koch-Stiftung.

© Schweizerisches Nationalmuseum



Kunst und Wissenschaft

Standort: Sammlung im Westflügel | EG

Beim kleinen Himmelsglobus handelt es sich um einen multifunktionalen Automaten, der nicht nur den Lauf der Sonne und die Sternbilder aufzeigt, sondern auch mit einer Uhr und einem ewigen Kalender ausgerüstet ist. Er liefert ein Abbild des sichtbaren Kosmos.

© Schweizerisches Nationalmuseum



Auf 1000 m² zeigt die permanente Ausstellung **«Geschichte Schweiz»** das Werden der Schweiz über einen Zeitraum von 550 Jahren - beginnend am Ende des Mittelalters, über die Neuzeit hinweg bis hin zu den demokratischen Institutionen herausgefordert von der globalisierten Gegenwart.

©Schweizerisches Nationalmuseum



Allianzteppich

Standort: Geschichte Schweiz | EG

Seit dem frühen 16. Jahrhundert sind Soldverträge mit Frankreich für die Eidgenossenschaft ein lukratives Geschäft. 1663 erneuert sie ihre Allianz mit König Ludwig XIV. Der Teppich entstand zwischen 1705 und 1723 und zeigt den Vertragsabschluss in der Notre-Dame in Paris.

© Schweizerisches Nationalmuseum



Schweizer Fahne

Standort: Geschichte Schweiz | EG

Um ihre Neutralität zu wahren, will der Bundesrat keine Kriegspartei brüskieren. Schweizer Diplomatie wird so zum Balanceakt. Diese Fahne weht während des Kriegs in Berlin über der Schweizer Gesandtschaft. Sie weist deutliche Einschusslöcher auf.

© Schweizerisches Nationalmuseum



Die **Dauerausstellung «Archäologie Schweiz»** führt anhand von rund 1400 Exponaten aus der ganzen Schweiz die wichtigsten Etappen der Ur- und Frühgeschichte des Menschen vor Augen. In einer beeindruckenden Szenografie kombiniert die Ausstellung alte Objekte mit moderner Technik.

© Schweizerisches Nationalmuseum



Faustkeil, Stil Micoque

Standort: Dauerausstellung «Archäologie Schweiz»

Eines der ersten Werkzeuge des Menschen ist der Faustkeil, der aus Feuerstein oder Quarz besteht und als Messer dient. Der älteste in der Schweiz gefundene Faustkeil ist etwa 100'000 Jahre alt und stammt wohl von einem Neandertaler. Der Faustkeil von Schlieren ist das älteste Objekt in der Sammlung des Schweizerischen Nationalmuseums.

© Schweizerisches Nationalmuseum



Familienausstellung

Die Ausstellung «Mit fliegendem Teppich durch die Geschichte» wurde speziell für Kinder konzipiert und bietet neben Originalobjekten auch Spiele, Hörstationen und Aktivitäten.

© Schweizerisches Nationalmuseum



Boutique

Die Boutique des Landesmuseums bietet 2000 Artikel, die meisten aus der Schweiz.
© Schweizerisches Nationalmuseum

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Öffnungszeiten

Di – So 10.00 – 17.00 | Do 10.00 – 19.00

Feiertage 10.00 – 17.00

Eintritt

Erwachsene CHF 10.– | reduziert CHF 8.–

Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre gratis

Reservationsdesk (Führungen & Veranstaltungen)

Mo – Fr 09.00–12.30

T. +41 (0)44 218 66 00 | reservationen@nationalmuseum.ch



- Der Neubau ist rollstuhlgängig
- Bistro, Restaurant und Bar im Museum
- Boutique: Verkauf von Postkarten, Katalogen, Plakaten usw.
- WC/WC für Behinderte

Landesmuseum Zürich

Museumstrasse 2, 8001 Zürich

T. +41 (0)44 218 65 11

info@nationalmuseum.ch

www.landmuseum.ch



Weitere Informationen

www.landmuseum.ch/medien



Blog



Instagram



Facebook



Twitter



YouTube